

Ronja Räubertochter

„Ronja Rövardotter“

Tage Danielsson



Land : Schweden / Norwegen 1983/84

Drehbuch : Astrid Lindgren, nach ihrem gleichnamigen Roman

Format : 35 mm, 1:1.66, Farbe

Kamera: Rune Ericson

Schnitt: Jan Persson

Musik: Björn Isfält

Darsteller: Hanna Zetterberg, Dan Håfström, Börje Ahlstedt, Lena Nyman, Per Oscarsson u.a.

Sprache : schwedisch/ deutsch synchronisiert

Freigabe : ab 6 Jahren

Länge : 126 Min

Erhältlich auf VHS

Verleih: Solofilm (35mm)

nichtkommerzieller Verleih: Bundesverband Jugend und Film e.V. (16mm)

Genre : Kinderfilm, Literaturverfilmung

Ort : Der Film spielt in den Wäldern des schwedischen Dalsland

Hauptdarsteller : Hanna Zetterberg (Ronja), Dan Håfström (Borka)

Inhalt : Zwei verfeindete Räuberbanden teilen sich eine Burg, die in einer ereignisreichen Gewitternacht zerstört wurde. In jener Nacht wurden Ronja, die Tochter von Räuberhauptling Mattis, und Birk, der Sohn des verfeindeten Räuberhauptlings Borka, geboren. Ronja wächst behütet bei der wilden Räuberbande auf. Mit ihr unternimmt sie Touren durch den Wald. Mit 10 Jahren wird sie von ihrem Vater allein auf Erkundungstour geschickt. Ronja fühlt sich wohl in ihrem Wald, von dem sie annahm, dass dort keine anderen Kinder leben. Doch sie trifft dort eines Tages Birk. Anfangs pflegen die beiden die Tradition der Feindschaft, nach und nach entwickelt sich jedoch eine Freundschaft zwischen den beiden. Sie meistern nun gemeinsam ihre Abenteuer. Als Mattis allerdings herausfindet, dass Ronja mit dem Sohn von Borka befreundet ist, bricht der alte Streit erneut aus. Mattis entführt Birk und hält ihn gefangen, solange bis Borka die andere Hälfte der Burg verlässt. Mutig schlägt sich Ronja auf die Seite Borkas. Mattis ist zutiefst gekränkt und verstößt seine innig geliebte Tochter. Die beiden Kinder fliehen daraufhin in den Wald und verbringen gemeinsam einen Sommer. Ronja vermisst ihre Familie sehr, schließlich macht Mattis den ersten Schritt und bringt sie nach Hause zurück. Die Freundschaft der Kinder verbindet am Ende die beiden verfeindeten Banden.

Regisseur : Ursprünglich sollte dieser Film von Lindgrens „Hausregisseur“ Olle Hellbom realisiert werden. Doch leider verstarb er mitten in den Vorarbeiten des Films. So übernahm Tage Danielsson die Fertigstellung des Films, der 1985 auf den Berliner Filmfestspielen mit dem silbernen Bären ausgezeichnet wurde..

- Darsteller :** Hanna Zetterberg als Sonja und Dan Häfström als Birk überzeugen durch ihre Unmittelbarkeit, Selbstverständlichkeit und Natürlichkeit, mit der sie während des gesamten Films agieren.
- Gestaltung :** Von großer Bedeutung für die Stimmungen im Film und den Fortgang der Handlung waren die Natur und der Lauf der Jahreszeiten. Die Drehzeit war von August 1983 bis Juni 1984. Diese lange Drehzeit war notwendig, um den Wandel der Jahreszeiten adäquat abbilden zu können. Ronja Räubertochter ist einer der ersten großen Filme, die Computeranimation einsetzen, um beispielsweise den Flug der Wildtruden zu simulieren.
- Stoff :** Das filmische Werk Astrid Lindgrens ist ein namhafter und unübersehbarer Faktor des Kinderfilmangebots. Sie schrieb fast 80 Drehbücher für Film und Fernsehen. Dabei kam ihr zugute, dass sie beim Schreiben schon sehr konkrete Bilder im Kopf hat. Sie sah die Bildwirkung schon voraus. Es war ihr wichtig, nicht nur die Bücher, sondern auch die Filme zu gestalten. „Bilder habe ich eigentlich immer im Kopf, und wenn ich ein Drehbuch schreibe, steht links das, was im Bild passiert, und rechts da steht, was die Menschen sagen“ (Astrid Lindgren 1991)
- Intention :** Ronja Räubertochter ist eine außerordentlich gelungene Literaturverfilmung, in der die Kraft, die Poesie und der Humor der literarischen Vorlage enthalten, und die mit filmischen Mitteln adäquat umgesetzt sind. Der Film erzählt von Freundschaft und Abenteuer, und von den Konflikten, die entstehen, wenn Kinder beginnen ihre eigenen Vorstellungen vom Leben zu verwirklichen. Er zeigt, dass die Kinder ihre persönlichen Erfahrungen machen müssen, auch wenn die Eltern nicht immer mit den Entscheidungen einverstanden sind.